

Presse-Information

27. März 2018

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
 Pressesprecher
 Büro: 040/32 88-21 21
 Mobil: 0178/628-21 21
 presse@hochbahn.de

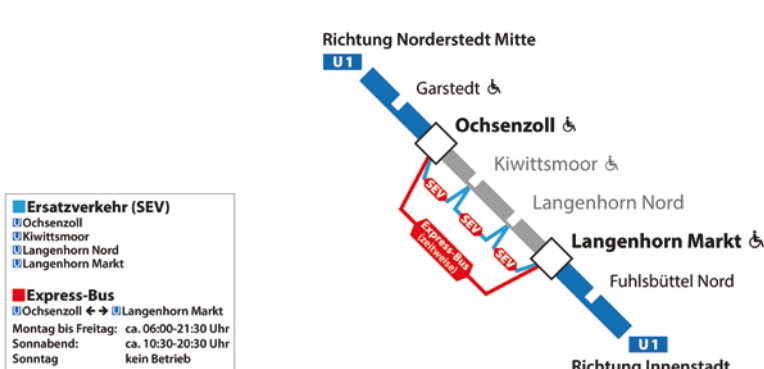
U1: Barrierefreiheit Langenhorn Nord im Endspurt

- 4. bis 19. April: Busse statt Bahnen zwischen Ochsenzoll und Langenhorn Markt
- 20. bis 26. April: Kein Halt Haltestelle Langenhorn Nord
- Grund: barrierefreier Ausbau Haltestelle Langenhorn Nord

Seit Anfang 2017 befindet sich die U1-Haltestelle Langenhorn Nord im barrierefreien Ausbau durch die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN). Noch ab diesem Sommer soll die Haltestelle Langenhorn Nord dann auch älteren Menschen, Eltern mit Kinderwagen und Fahrgästen mit Handicap einen einfachen und bequemen Zugang zur U-Bahn bieten. Bis dahin sind wichtige Bauarbeiten notwendig, die nicht im laufenden Betrieb stattfinden können. Von Mittwoch, 4. April, Betriebsbeginn, bis Donnerstag, 19. April, Betriebsschluss, muss deshalb die Strecke zwischen den U1-Haltestellen Ochsenzoll und Langenhorn Markt gesperrt werden. Hierfür fahren dann Busse im Takt der U-Bahn.

Als zusätzlichen Service setzt die HOCHBAHN Express-Busse als Direktverbindung zwischen den Haltestellen Ochsenzoll und Langenhorn Markt ein. Die Express-Busse

fahren von montags bis freitags, 6.00 bis 21.30 Uhr, und sonnabends von 10.30 bis 20.30 Uhr. Fahrgäste sollten etwas mehr Zeit einplanen, da die Fahrzeit je nach Verkehrslage variieren kann.





Im Anschluss an die Sperrung wird die U-Bahn von Freitag, 20. April, Betriebsbeginn, bis Donnerstag, 26. April, Betriebsschluss, nicht an der Haltestelle Langenhorn Nord halten, sondern ohne Halt durch die Station fahren. Fahrgäste mit dem Ziel Langenhorn Nord sollten bis zur Haltestelle Langenhorn Markt fahren und die Buslinie 192 nutzen.

Die U1-Haltestelle Langenhorn Nord wird von rund 6 000 Fahrgästen werktäglich genutzt. Die für den barrierefreien Ausbau erforderlichen Investitionskosten belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro.

Der barrierefreie Ausbau der HOCHBAHN von U-Bahn-Haltestellen läuft auf Hochtouren. Im Jahr 2018 wird an insgesamt 14 Haltestellen dafür gearbeitet. Bis zum Jahresende werden rund 80 Prozent aller U-Bahn-Haltestellen Aufzüge, erhöhte Bahnsteige und Orientierungshilfen für sehbehinderte Menschen haben.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und rund 1.000 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.